

Unter Schirmherrschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

**Arbeitsgemeinschaft
Rehabilitation und Nachsorge von Schädel-Hirn-Verletzten**

Pressemitteilung

Bonn, 14. März 2008

Am 13. und 14. März 2008 wurde in Bonn der 2. Nachsorgekongress „Rehabilitation und Nachsorge nach Schädelhirnverletzung: Möglichkeit und Wirklichkeit 2008“ durchgeführt. Die Resonanz auf den bereits drei Wochen vor Beginn ausgebuchten Kongress zeigt, welche Bedeutung das Thema Nachsorge und Rehabilitation für die jährlich mehr als 270.000 Menschen hat, die durch einen Unfall eine Schädelhirnverletzung erleiden. Mehr als 27.000 leiden an schweren dauerhaften Einschränkungen der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit. Für die Erstversorgung stehen in Deutschland ausreichend viele Einrichtungen mit hohen Qualitätsstandards zu Verfügung, ebenso wie für die stationäre Rehabilitation, die wirksam ist und bei Menschen nach Schädelhirnverletzung zu funktionellen Verbesserungen motorischer und kognitiver Leistungen führt.

Nach der Entlassung aus dieser Versorgung fallen jedoch viele Betroffene in ein „schwarzes Loch“. Nur selten stehen ausreichende Nachsorge- und Therapieangebote zur Verfügung. Es fehlt häufig wohnortnahe, ambulante Rehabilitation, die das Lebensumfeld einbezieht sowie eine Betreuung, die die Teilhabe am sozialen Leben und am Arbeitsleben nicht nur ermöglicht, sondern nachhaltig erhält.

Etwa 200 Teilnehmer diskutierten die Fragen der Versorgungsmöglichkeiten und der Versorgungswirklichkeit von Menschen mit erworbener Hirnschädigung.

**BAG Nachsorge erworbener
Hirnschäden bei Kindern und
Jugendlichen**
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

**Bundesverband
ambulante/teilstationäre
Neurorehabilitation (BV ANR) e.V.**
Pasinger Bahnhofsplatz 4
81241 München
Tel. 0 89 / 82 00 57 92
info@bv-anr.de

**Gesellschaft für Neuropsychologie
(GNP) e.V.**
Postfach 11 05, 36001 Fulda
Tel. 07 00 / 46 74 67 00
fulda@gnp.de

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

**BDH Bundesverband für
Rehabilitation und
Interessensvertretung Behinderter
(BDH) e. V.**
Eifelstr. 7, 53119 Bonn
Tel. 02 28 / 96 98 40
info@bdh-reha.de

**Bundesverband
FORUM GEHIRN e. V.**
Märkische Ufer 28, 10149 Berlin
Tel. 07 00 / 77 08 80 90
mail@forum-gehirn.de

**Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und
Angehörige“ –
Hamburg und Umgebung**
Lehmkuhlenweg 5 A, 25856 Hattstedt
Tel. 0 48 46 / 21 25 12
joewilke@t-online.de

Sprecher:
Achim Ebert
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Stellvertretender Sprecher:
Lothar Ludwig
FORUM GEHIRN e. V

Die wissenschaftlichen Beiträge präsentierten neue Ergebnisse in der bildgebenden Diagnostik des Schädelhirntraumas, die erlaubt, funktionelle Veränderung im Gehirn nach Schädelhirntrauma (Prof. Sailer) nachzuweisen, auch wenn die konventionelle Computertomographie und Kernspintomographie keinen Befund aufweisen.

Frau Prof. v. Steinbüchel stellte ein neues, für das Schädelhirntrauma spezifisches Untersuchungsinstrument vor, mit dem die psychologischen Folgen ebenso wie die Wirksamkeit von Rehabilitation präzise erfasst werden können. Beiträge zur Versorgungswirklichkeit beleuchteten zunächst die sozialrechtlichen Grundlagen, vor allem die Möglichkeiten des neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) (H. Fuchs, B. Petri) gaben aber auch genaue Beschreibungen der gegenwärtigen Versorgungslage (Mühlig, Bauer, Wilke) die durchgängig als unzureichend beurteilt wird. In vier Workshops wurden diese Themen lebhaft diskutiert. Einen besonderen Themenkomplex umfassten die Beiträge zum schädelhirnverletzten Kind und den Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Versorgung (Wietholt, Kubandt, Benz, Huber). Am Ende standen durchaus kontroverse Positionen zu ethischen Fragen im Umgang mit Patienten im apallischen Syndrom (Beine, Siegel). Die Zusammenfassungen der Beiträge sind der Pressemappe beigelegt. Die Arbeitsgemeinschaft „Rehabilitation und Nachsorge nach Schädelhirnverletzung“ unter der Schirmherrschaft der ZNS Hannelore Kohl Stiftung wird die Ergebnisse der Tagung in einem Schreiben an die in der Gesundheits- und Sozialpolitik Verantwortlichen zusammenfassen, um den Interessen und Bedürfnissen der Betroffenen Gewicht und Nachdruck zu verleihen.

BAG Nachsorge erworbener
Hirnschäden bei Kindern und
Jugendlichen
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

BDH Bundesverband für
Rehabilitation und
Interessensvertretung Behinderter
(BDH) e. V.
Eifelstr. 7, 53119 Bonn
Tel. 02 28 / 96 98 40
info@bdh-reha.de

Bundesverband
ambulant/teilstationäre
Neurorehabilitation (BV ANR) e.V.
Pasinger Bahnhofplatz 4
81241 München
Tel. 0 89 / 82 00 57 92
info@bv-anr.de

Bundesverband
FORUM GEHIRN e. V.
Märkische Ufer 28, 10149 Berlin
Tel. 07 00 / 77 08 80 90
mail@forum-gehirn.de

Gesellschaft für Neuropsychologie
(GNP) e.V.
Postfach 11 05, 36001 Fulda
Tel. 07 00 / 46 74 67 00
fulda@gnp.de

Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und
Angehörige“ –
Hamburg und Umgebung
Lehmkuhlenweg 5 A, 25856 Hattstedt
Tel. 0 48 46 / 21 25 12
joewilke@t-online.de

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Sprecher:
Achim Ebert
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Stellvertretender Sprecher:
Lothar Ludwig
FORUM GEHIRN e. V